



4. Lauf *autobau* Schweizer KART-Meisterschaft SKM 2018, Mirecourt (F)

Reinhard auf dem Weg zum 3. Titel

André Reinhard (CRG/TM), Meister der Königsklasse KZ2 2012 und 2013, dominierte wie zuvor in Vesoul (F) und Wohlen AG auch im französischen Mirecourt und baute seinen Vorsprung in der Gesamtwertung weiter aus. Sein nächster Verfolger Hicham Mazou (Kosmic/TM) büsste in der sommerlichen Hitze viele Punkte ein. Die weiteren Klassensieger: Patrick Näscher (OK Senior), Alain Baeriswyl (lame X30 Challenge Switzerland), Michael Sauter (lame X30 Junior), Alessio Fagone (OK Junior) und Kilian Josseron (Super Mini).

Der vierte der sechs SKM-Meisterschaftsläufe 2018 wurde bei schönstem Sommerwetter und Temperaturen teilweise über 30 Grad auf französischem Boden auf der internationalen Standards entsprechenden Kartstrecke von Mirecourt bestritten. Die Hitze forderte den fast hundert SKM-Pilotinnen und Piloten auf der rund zwei Autostunden von der Schweizer Grenze bei Basel oder Porrentruy entfernten, schnellen Strecke mit grosszügigen Auslaufzonen und vielen Überholmöglichkeiten konditionell alles ab.

Auch das Material und vor allem die Reifen wurden in der Hitze extrem beansprucht. Nur wer die Abstimmung seines Karts auf der schmierigen Strecke im Griff hatte und haushälterisch mit den Reifen umzugehen wusste (am Renntag steht den Fahrern gemäss SKM-Reglement für alle drei Rennen nur ein Reifensatz zur Verfügung), hatte im Finale Chancen auf einen Platz an der Sonne beziehungsweise auf dem Podest.

KZ2: Reinhard spielt seine Erfahrung aus (125 ccm, Zweitakt, 6-Gang-Handschaltung; die bis zu 160 km/h schnellen Flitzer bilden die Königsklasse im Kart-Rennsport)
Meisterschaftsleader André Reinhard (CRG/TM) war von Anfang bis zum Schluss unantastbar. Er dominierte das Qualifying genauso wie die drei





Rennläufe. Nur Quentin Voria (Croc Promotions/TM) konnte ihn im Finale zwei Runden hinter sich halten, dann machte sich der Seeländer auf und davon. „Ich konnte hier bei diesen heissen und schwierigen Bedingungen meine ganze Erfahrung ausspielen“, erzählte Reinhard. „Man muss ruhig und sehr präzise fahren, darf nicht auf die schmutzigen Stellen geraten. Und natürlich muss man die

Abstimmung des Karts an diese speziellen Bedingungen anpassen. Das ist uns heute mit etwas Geduld ziemlich perfekt gelungen.“ Weil sein Verfolger Hicham Mazou (Kosmic/TM) mit den speziellen Streckenbedingungen durch die Hitze nicht klarkam, hat nun der Romand Quentin Voria punktemässig zu Mazou aufgeschlossen. Der Vorsprung Reinhard's zwei Rennen vor Saisonende an der Tabellenspitze ist jedoch bereits gross, ohne gröbere Fehler dürfte ihm der dritte KZ-Titel seiner Karriere kaum noch zu nehmen sein.

Finale Mirecourt: 1. André Reinhard (CRG/TM); 2. Quentin Voria (Croc Promotions/TM); 3. Isabelle Von Lerber (Swiss Hutless/TM); 4. Norick Lehner (Praga/Parilla); 5. Almir Prasovic (Intrepid/TM).

SKM-Stand (nach 4 von 6 Rennen): 1. André Reinhard (CRG/TM), 232; 2. Hicham Mazou (Kosmic/TM), 187 Punkte; 3. Quentin Voria (Croc Promotions/TM), 187.

OK Senior: Patrick Näscher räumt erneut alle Laufsiege ab

(125 ccm, Zweitakt, leistungsstarke Motoren mit Direktantrieb, ohne Vorderradbremse, Mindestgewicht 152 kg)



Patrick Näscher (Mach1/TM) dominierte die OK Senioren nach Belieben. Wie in Vesoul und Wohlen gewann er alle drei Rennläufe klar und holte sich das Maximum von 75 Punkten, auch ihm ist der Titel kaum noch zu nehmen. «Wenn es so weiter geht, können wir vielleicht bereits in Levier beim nächsten Rennen den Titel feiern», freute sich Näscher. «Im Moment läuft einfach alles super. Nur im zweiten Vorlauf machten wir uns etwas Sorgen wegen der nachlassenden Reifen, aber auch dafür fanden wir eine Lösung.» Vorjahres-Vizemeister Pascal von Allmen (Sodi/TM) liegt bereits 102 Punkte hinter Näscher zurück.

Finale Mirecourt: 1. Patrick Näscher (Mach1/TM); 2. Titus Schmidli (Kosmic/(TM)); 3. Mirco Gervasoni (Birel/Vortex); 4. Kevin Wälti (Tony Kart/Vortex); 5. Julien Apothélos (Kosmic/Vortex).

SKM-Stand (nach 4 von 6 Rennen): 1. Patrick Näscher (Mach1/TM), 278 Punkte; 2. Pascal Von Allmen (Sodi/TM), 176; 3. Mirco Gervasoni (Birel/Vortex), 137.

lame X30 Challenge Switzerland: Ein Trio kämpft um den Titel

(125 ccm, Zweitakt, Fliehkraftkupplung, identische Motoren, Mindestgewicht 158 kg)

Die technisch stark reglementierte und dank Einheitsmotoren kostengünstige Klasse auch in Wohlen das grösste Startfeld.

Danny Buntschu (Kosmic/lame), DR-Pilot Alain Baeriswyl und Savio Moccia (Tony Kart/lame) machten wie schon bei den Rennen zuvor die Laufsiege unter sich aus. Buntschu gewann zwar den Final klar, wegen einer Remperei bei Rennbeginn war

sein Spoiler jedoch nach unten gedrückt, was automatisch eine Zehnsekunden-Strafe nach sich zog. «Da habe ich natürlich etwas Glück gehabt», sagte Baeriswyl, der so den Sieg erbe. «Aber die beiden Vorläufe habe ich auf der Strecke gewonnen.» Erstmals auf dem Podest landete die Kart-Lady Lena Bühler: «Schade, dass ich in den ersten drei Runden etwas zu langsam war und den Anschluss an das Führungstrio verlor», sagte Bühler. Die Meisterschaft bleibt äusserst spannend: Buntschu, Baeriswyl und Moccia sind nur durch 13 Punkte getrennt.

Finale Mirecourt: 1. Alain Baeriswyl (DR/lame); 2. Savio Moccia (Tony Kart/lame); 3. Lena Bühler (Kosmic/lame); 4. Danny Buntschu (Kosmic/lame); 5. Sebastian Haefeli (Exprit/lame).

SKM-Stand (nach 4 von 6 Rennen): 1. Danny Buntschu (Kosmic/lame), 239 Punkte; 2. Alain Baeriswyl (DR/lame), 228; 3. Savio Moccia (Tony Kart/lame), 226.

OK Junior: Fagone überlegen



(125 ccm, Zweitakt, leistungsstarke Motoren mit Direktantrieb, ohne Vorderradbremsen, Mindestgewicht 140 kg, Fahrer 12 bis 15 Jahre)

Mit Alessio Fagone (Exprit/Vortex) und Florent Panès (Exprit/Vortex) waren erneut nur zwei OK-Junioren am Start, die ihr Rennen zusammen mit den X30-Junioren bestritten. Fagone dominierte klar und führt auch in der Gesamtwertung überlegen.

Finale Mirecourt: 1. Alessio Fagone (Exprit/Vortex); 2. Florent Panès (Exprit/Vortex).

SKM-Stand (nach 4 von 6 Rennen): 1. Alessio Fagone (Exprit/Vortex), 258 Punkte; 2. Florent Panès (Exprit/Vortex), 176; 3. Tony Kayla Naude (Kosmic/Vortex), 92; 4. Antonio Lagrotteria (Exprit/Vortex) 90;

lame X30 Junior: Michael Sauter überrascht

(Motor 125 ccm, Zweitakt, Fliehkraftkupplung, identische Motoren mit Leistungsrestriktor, Mindestgewicht 140 kg, ab 12 Jahren)

Michael Sauter hatte vor dem Finale niemand auf der Rechnung für den Sieg. Doch der Praga/lame-Pilot stürmte vor Start weg auf und davon und gewann mit sechs



Sekunden Vorsprung. «Wir hatten grosse Probleme mit dem Vergaser in den Vorläufen, konnten sie aber rechtzeitig vor dem Finale lösen», freute sich Sauter, der seinen ersten Finalsieg in dieser Klasse feiern konnte. Auf Platz 2 landete die junge Dame Toni Kayla Naude, die von den OK-Junioren zu den X30-Junioren gewechselt hat. Die Meisterschaft bleibt hochspannend: In der Gesamtwertung

sind die Top 4 nur gerade durch sieben Punkte getrennt!

Finale Mirecourt: 1. Michael Sauter (Praga/lame); 2. Toni Kayla Naude (Exprit/lame); 3. Samir Ben (Swiss Hutless/lame); 4. Elia Sperandio (Praga/lame); 5. Eron Rexhepi (Kosmic/lame).

SKM-Stand (nach 4 von 6 Rennen): 1. Michael Sauter (Praga/lame), 203 Punkte; 2. Elia Sperandio (Praga/lame), 200; Samir Ben (Swiss Hutless/lame), 198; 4. Eron Rexhepi (Kosmic/lame), 196.

Super Mini: Hauchdünner Sieg für Josseron

(Fahrer ab 8 Jahren, Motor 60 ccm, Zweitakt, Fliehkraft-Kupplung)

Der kleine Kilian Josseron (Tony Kart/TM) wehrte am Ende der 11 Runden alle Angriffe ab und gewann nur 0,047 Sekunden vor Sebastian Kraft (Kosmic/TM) und 0,188 Sekunden vor Gesamtleader Shannon Lugassy. «Mein erster Finalsieg», freute sich Josseron, «ich habe die andern immer im Nacken gespürt, aber bis zum letzten Meter immer Vollgas gegeben.» Leader Lugassy nahm die Niederlage mit Fassung: «Klar hätte ich gerne gewonnen, aber im Hinblick auf die Meisterschaft lief es nicht schlecht».

Finale Mirecourt: 1. Kilian Josseron (Tony Kart/TM); 2. Sebastian Kraft (Kosmic/TM); 3. Shannon Lugassy (Kosmic/LKE); 4. Lyon Mathur (Praga/Parilla); Jérôme Huber (Praga/Parilla).

SKM-Stand (nach 4 von 6 Rennen): 1. Shannon Lugassy (Kosmic/LKE), 226 Punkte; 2. Ekaterina Lüscher (Top Kart/lame), 206; 3. Sebastian Kraft ((Kosmic/TM),



Alle Finalläufe von Mirecourt wurden wie bei jedem SKM-Event per Live-Stream mit Kommentar live ins Internet übertragen. Wer sich die Rennen nachträglich noch anschauen möchte: <http://swiss-sport.tv/sports/3-andere-sportarten>

Nächstes SKM-Rennen: 18./19. August in Levier / Frankreich

Alle Resultate und die SKM-Meisterschafts-Stände finden Sie hier:
<http://www.savoiechrono1.com/arch.php>

Livestream im Internet:
<http://swiss-sport.tv/sports/3-andere-sportarten>

Termine Schweizer Kart-Meisterschaft 2018

7./8. April	Casteletto di Branduzzo (I)	www.7laghikartitalia.it/
28/29. April	Vesoul /F)	www.sportkarting.com
8./9. Juni *	Wohlen (CH)	www.kartbahnwohlen.ch
30. Juni/1. Juli	Mirécourt (F)	www.freekart88.fr
18./19. August	Leviér (F)	www.circuitdelenclos.com/
15./16. September	Lignièrès II (CH)	www.lignieres-historique.ch

(* Rennen am Samstag)

Informationen, Reglemente, Anmeldungen: <http://www.motorsport.ch/kart>
Verband Auto Sport Schweiz GmbH
Könizstrasse 161
CH-3097 Liebefeld (Bern)
Telefon: 0041 (0)31 979 11 11
Fax: 0041 (0)31 979 11 12
leibundgut@motorsport.ch

Medienbetreuung:

atelier ml GmbH
Markus Lehner
Loretostrasse 33
4500 Solothurn /
Schweiz
Tel. 0041 (0)79 632 26
91
markus.lehner@gmx.ch

